



Landeshauptstadt München, Baureferat
81671 München

An den
Bezirksausschuss 13
Herrn Florian Ring
Geschäftsstelle Ost
Friedenstraße 40
81660 München

Tiefbau Verkehrsinfrastruktur Ost
BAU-T1-VI-O

Friedenstraße 40
81671 München
Telefon: 089 [REDACTED]
Telefax: 089 [REDACTED]
Dienstgebäude:
Friedenstraße 40
Zimmer: [REDACTED]
Sachbearbeitung:
[REDACTED]

Ihr Schreiben vom
14.03./25.04.2023

Ihr Zeichen

Unser Zeichen
BAU-T

Datum
30.05.2023

Antrag auf einen Elektroanschluss am Maria-Nindl-Platz für den Wochenmarkt
BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 05191 des Bezirksausschusses
des Stadtbezirkes 13 Bogenhausen
vom 14.03.2023

Einbau eines Stromanschlusses für einen Wochenmarkt am Maria-Nindl-Platz
BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 05389 des Bezirksausschusses
des Stadtbezirkes 13 Bogenhausen
vom 25.04.2023

Sehr geehrter Herr Ring,
sehr geehrte Damen und Herren,

mit o.g. Anträgen bittet der Bezirksausschuss des 13. Stadtbezirkes das Baureferat, bei der Planung des Maria-Nindl-Platzes im Prinz-Eugen-Park Stellflächen für einen von der GeQo eG (Genossenschaft für Quartierorganisation) privat organisierten Wochenmarkt vorzusehen. Außerdem wird gebeten, für diesen Wochenmarkt sowie für mögliche öffentliche Veranstaltungen einen Stromanschluss auf dem Platz vorzusehen und aus dem Projektbudget zu finanzieren.

Zum Antrag auf Stellflächen für einen privat organisierten Wochenmarkt können wir Ihnen mitteilen:

Bereits im Vorfeld der Informations- und Bürgerbeteiligungsveranstaltung zur Gestaltung des Maria-Nindl-Platzes Ende 2018 wurde die grundsätzliche Realisierbarkeit eines offiziellen Wochenmarktes bei den Markthallen München angefragt. Aufgrund der Konkurrenz durch

U-Bahn Linie 5
Haltestelle Ostbahnhof
S-Bahn alle Linien
Haltestelle Ostbahnhof

Straßenbahn Linie 21
Haltestelle Haidenauplatz
Bus Linien X30, 54, 58, 68, 100
Haltestelle Haidenauplatz
Bus Linie 59
Haltestelle Ampfingstraße

Postanschrift: Baureferat
_81660 München
Hausanschrift: Friedenstraße 40
_81671 München
Internet:
<http://www.muenchen.de>

bereits bestehende Märkte in der Umgebung sowie der schlechten Verfügbarkeit von Händler*innen wurde ein neuer Standort am Maria-Nindl-Platz abgelehnt. Die Markthallen München haben diese Aussage zwischenzeitlich mehrfach bestätigt, zuletzt im März 2023. Demnach kann kein offizieller, städtisch organisierter Markt auf dem Maria-Nindl-Platz etabliert werden. Dieser Umstand stellt keinen Planungsfehler des Baureferates dar, sondern ist eine fachliche Entscheidung der Markthallen München. Die Information ist bei der Beteiligungsveranstaltung sowie zuletzt bei der Videokonferenz mit Mitgliedern des BA im November 2021 kommuniziert worden.

Durchaus ist uns aber grundsätzlich die Initiative der GeQo bekannt, stattdessen einen privat initiierten Wochenmarkt zu organisieren. Wie im Rahmen der kürzlich erfolgten Projektvorstellung im UA Planung am 20.04.2023 sowie der Bürgerinformationsveranstaltung am 24.04.2023 durch das Baureferat erläutert, berücksichtigen wir konzeptionell im Bereich zwischen Cosimastraße und Eugen-Jochum-Straße Freihalteflächen für ca. 4 Stände bzw. Verkaufswägen. Hierfür haben wir eine entsprechende Anzahl an Bäumen entfallen lassen und die Grünflächen verkleinert.

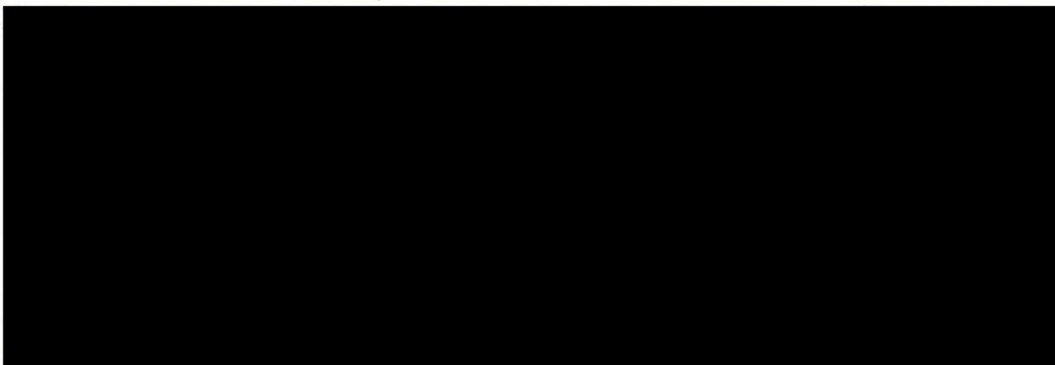
Eine größere Anzahl an potenziellen Stellflächen für Marktstände sind einerseits technisch bedingt aufgrund festgesetzter Feuerwehrflächen (Anleiterbereiche für 2. Rettungsweg) nicht möglich. Andererseits erachten wir eine weitere Reduktion der Grünflächen und Bäume als nicht verhältnismäßig – nicht zuletzt im Hinblick auf Ihren Antrag auf Erweiterung der Grünflächen (BA-Antrag 20-26 / B 05388 vom 25.04.2023, „Maria-Nindl-Platz soll keine Betonwüste werden!“). Aus diesem Grund sehen wir keinen planerischen Spielraum für die im Antrag vom 14.03. gewünschten „langen Obststände bis zu 18 Meter“.

Zum Antrag auf einen Stromanschluss für einen privat organisierten Wochenmarkt sowie öffentliche Veranstaltungen können wir Ihnen mitteilen:

Für den Maria-Nindl-Platz wird das Baureferat einen Stromanschluss einplanen und diesen in Abhängigkeit von technischen Rahmenbedingungen in strategischer Nähe zu den geplanten Stellflächen für Marktstände platzieren. Wie im Vorfeld kommuniziert, können die nicht unerheblichen Kosten von ca. 15.000€ für einen solchen Anschluss über das Projektbudget finanziert werden. Das Baureferat wird sich um den notwendigen Hausanschlussantrag kümmern und die technische Realisierung mit den SWM abstimmen.

Darüber hinaus möchten wir noch einmal bekräftigen, dass das Baureferat nicht den Betrieb und die Verwaltung des Stromanschlusses übernehmen kann. Sie haben uns gebeten, diese Aufgabe der GeQo zu übertragen und uns direkt mit der Genossenschaft abzustimmen. Eine Abstimmung diesbezüglich ist am 26.05.2023 erfolgt mit dem Ergebnis, dass die GeQo Ihrem Vorschlag zustimmt und sich bereit erklärt, die Verwaltung des Stromanschlusses zu übernehmen. Im Hausanschlussantrag wird die GeQo als Rechnungsempfängerin für die Betriebskosten eingetragen.

Mit freundlichen Grüßen,



gez.

[REDACTED]

